

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
Telefax +41 (0)32 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 1. April 2014

Kanton Solothurn: Die Polizei warnt einmal mehr vor Trickdieben

Erneut sind bei der Kantonspolizei Solothurn Meldungen von Trickdiebstählen eingegangen. Am vergangenen Samstag wurde in Bettlach eine Frau Opfer von Trickdieben und am Sonntag hat vermutlich die gleiche Tätergruppe versucht, in Grenchen einem Mann dessen Halskette zu entwenden.

Am Freitag, 29. März 2014, um 10.45 Uhr, befand sich an der Grenchenstrasse in Bettlach eine 63-jährige Frau auf dem Trottoir vor ihrer Liegenschaft, als ein Auto mit ausländischen Kontrollschildern neben ihr anhielt. Der Beifahrer fragte die Frau nach dem Weg ins Spital und aus dem Fond des Fahrzeuges stieg eine Frau mit auffallend vielen Goldzähnen. Diese umarmte ihr potentielltes Opfer und legte ihr als Zeichen des Dankes eine Kette um den Hals. Anschliessend fuhr das Auto in Richtung Grenchen davon. Als die Frau ihr «Geschenk» betrachtete, bemerkte sie, dass ihre echte Gelbgold-Halskette fehlte. Wie nicht anders zu erwarten war, entpuppte sich die geschenkte Halskette als Billigschmuck.

Am Samstag, 30. März 2013, um 14.10 Uhr, versuchte vermutlich dieselbe Täterschaft in Grenchen einem 57-jährigen Mann dessen Halskette zu entwenden. Dieser war mit seiner Tochter, welche in einem Rollstuhl sass, auf dem Trottoir der Riedererstrasse unterwegs, als neben ihnen ein olivgrünes Auto mit ausländischen Kontrollschildern anhielt. Im Fahrzeug sassen zwei Männer und zwei Frauen, wovon eine auffallend viele Goldzähne hatte. Auch bei diesem Vorfall versuchten die zwei Frauen, dem Mann Billigschmuck zu schenken, um ihn durch Ablenkung zu bestehlen. Der Mann bemerkte aber das Vorhaben und konnte einer der Frauen seine echte Halskette, welche sich bereits in der Hand einer der Betrügerinnen befand, wieder abnehmen. Die Betrügerbande fuhr nach dem Vorfall eiligst in Richtung Brühlstrasse davon.

Die Kantonspolizei Solothurn rät einmal mehr zur Vorsicht. Lassen Sie sich nicht auf verdächtige Personen ein. Wenn Sie durch fremde Personen nach Wechselgeld oder dem Weg gefragt werden, gehen Sie einfach weiter und melden Sie entsprechende Vorkommnisse unverzüglich via Notrufnummer 117 der Polizei.

Mehr zum Thema:

Trickdiebe gehen äusserst professionell vor. Ob sie Passanten nach Wechselgeld bitten oder nach dem Weg fragen, es geht ihnen einzig darum, das Opfer abzulenken um es unbemerkt zu bestehlen. Im Fokus der Kriminellen stehen vorwiegend ältere, hilfsbereite Menschen, welche alleine unterwegs sind. Nach polizeilichen Erkenntnissen stammen die Diebe vorwiegend aus Osteuropa. In der Regel sind sie in Autos mit ausländischen Kontrollschildern unterwegs.

Für Rückfragen: Bruno Gribi, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen finden Sie unter www.polizei.so.ch. Bild/er unter Angabe der Quelle zur Veröffentlichung frei.